

erworbenen Ölterrains durch Bohrungen sukzessive weiter aufzuschliessen, welche Arbeiten gute Resultate ergaben. Die Zugänge auf den Anlagekonten haben 1906/07—1910/11 M. 239 145, 246 553, 280 204, 150 284, 256 101 betragen, die sich zus. setzten aus Anschaffungen für Gebäude, neue Schächte, Röhren, Reservoirs, Masch., Bohr-, Pumpen- u. Werkstätten-Utensil., elektr. Licht- u. Ölleitungsanlage. Nach dem Abschluss für 1909/10 hat sich der Betriebsverlust von M. 78 643 auf M. 288 827 erhöht, der 1910/11 weiter auf M. 425 000 stieg (siehe bei Kap.). Die G.-V. v. 7./6. 1911 beschloss neben der weiteren Ausgestaltung u. der Vermehrung der Bohr- u. Gruben-Einricht. eine Reihe von Bohrungen zur systematischen Ausbeutung von neuen aufgedeckten Öllagerstätten u. zur Aufschliessung weiterer Gebiete vorzunehmen. In den beiden Geschäftsjahren 1908/09 u. 1909/10 litt die Ges. unter gedrückten Verkaufspreisen.

Kapital: M. 2 135 000 in 1275 St.-Aktien u. 860 Vorz.-Aktien. Urspr. M. 1 500 000 in St.-Aktien, erhöht lt. G.-V. v. 27./9. 1907 um M. 200 000 in 200 St.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, angeboten den alten Aktionären 11.—26./11. 1907 zu 100%. Zur Beseitigung der im Juni 1911 auf M. 425 000 angewachsenen Unterbilanz beschloss die a.o. G.-V. v. 7./6. 1911 die Herabsetzung des St.-A.-K. von M. 1 700 000 auf M. 1 275 000 durch Zus. legung der St.-Aktien 4:3. Gleichzeitig wurde zur Beschaffung weiterer Betriebsmittel beschlossen, das A.-K. um M. 1 080 000 in 1080 Vorz.-Aktien zu erhöhen, wovon zunächst M. 860 000 in 860 Vorz.-Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911 zu pari plus 3% für Stempel begeben wurden. Die restl. 220 Vorz.-Aktien sollen später begeben werden. Die Vorz.-Aktien erhalten 6% Vorz.-Div. mit Nachzahl.-Anspruch, der Rest des Reingewinns wird gleichmässig auf sämtl. Aktien gezahlt. Bei Auflös. der Ges. u. bei Herabsetzung des A.-K. zum Zwecke der teilweisen Rückzahl. desselben sind die Vorz.-Aktien zum Nennwerte, zuzügl. etwaiger Rückstände auf die Vorz.-Div. sowie von 6% Stück-Zs. vom Beginn des laufenden Geschäftsjahres bis zum Auszahlungstage vorweg vor den St.-Aktien aus der Teilungsmasse zu befriedigen. Dann erhalten die St.-Aktien bis zu 100%, der Rest der Teilungsmasse wird gleichmässig unter beide Aktienarten verteilt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsviertelj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Noch nicht eingez. A.-K. 645 000, Ölgerechtm. 826 618, Grundstücke, Gebäude, Brücken 199 975, Schächte 749 335, Inventar (Bohrtürme, Röhren, Pumpanlagen, Masch., Leitungen, Pipeanlagen, Reservoirs, elektr. Anlagen, Werkstätte, Kontoreinricht., Pferde u. Wagen, Wirtschaftsgeräte) 430 531, Schächte im Bau 16 741, Rohöl u. Material. 36 098, Kassa 17 650, Bankguth. 215 000, Debit. 38 280. — Passiva: St.-Aktien 1 275 000, Vorz.-Aktien 860 000, Bankschulden 874 771, Kredit. 27 361, Abschreib. a) bis 30./6. 1911 90 000, b) für 1910/11 48 100. Sa. M. 3 175 232.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 288 827, Kap.-Erhöh.-Spesen 2408, Steuern u. Versich. 10 682, Betriebs-Unk. 87 700, Verwalt.-Unk. 40 651, Zs. u. Bankprovis. 47 492, Abschreib. 48 100. — Kredit: Rohöl 97 162, Wald u. Landwirtschaft 3699, Buchgewinn aus Herabsetzung des A.-K. 425 000. Sa. M. 525 862.

Dividenden 1905/06—1910/11: Bisher 0%.

Direktion: Camillo Siegl, Karl Berndt, Halle.

Handlungsbevollmächtigter: Louis Dankmayer, Harklowa.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. Heinr. Lehmann, Halle a. S.; Stellv. Bankier Ludw. Delbrück, Bankier Carl Joerger, Berlin; Konsul Heinr. v. Stein, Cöln a. Rh.; Bank-Dir. Jos. Würth, Luxemburg; Dir. Herm. Seiffert, Justizrat Alb. Herzfeld, Bohrunternehmer H. Thumann, Halle a. S.; Bergrat Paul Neubauer, Leopoldshall-Stassfurt; Majoratsbesitzer Ernst Fischer von Mollard auf Gora (Posen); Dir. Arthur Schmidt, Berlin.

Zahlstellen: Halle a. S.: Ges.-Kasse, H. F. Lehmann; Berlin: Delbrück Schickler & Co.

Deutsch-Russische Naphta-Import-Ges. in Liqu. in Berlin

W. 64, Behrenstrasse 8 II.

Gegründet: 29./12. 1883. Die Ges. bezweckte Kauf u. Verkauf von Naphta u. sämtl. Naphtaprodukten, Beteilig. an ähnlichen Unternehmungen. 1905/06 schloss mit einem Verlust von M. 231 676 ab, gedeckt aus dem R.-F. Die Ges. und die Petroleum-Produkte-Akt.-Ges. haben sich am 1. Dez. 1906 in der Deutschen Petroleum-Verkaufs-Ges. m. b. H. vereinigt. Die G.-V. v. 7./6. 1906 u. 25./6. 1907 beschlossen deshalb die Auflös. der Ges.

Kapital: M. 6 500 000 in 600 Nam.-Aktien à M. 5000 u. 3500 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 500 000, beschloss die G.-V. v. 29./11. 1899 Erhöhung auf M. 5 000 000; lt. G.-V. v. 10./2. 1903 weitere Erhöhung um M. 1 500 000, begeben zu 110% unter Vergüt. von 6% Zs. v. 1./1. 1903 bis zum Zahltag; die letzte Em. eingezahlt bis 31./3. 1903 mit 45%, seitdem voll eingezahlt.

Geschäftsjahr: 22./7.—23./7.; früher 1./4.—31./3.

Gen.-Vers.: Im Juni. **Stimmrecht:** Je M. 1000 Aktienbesitz = 1 St.

Liquidations-Bilanz am 23. Juli 1911: Aktiva: Beteilig. 2 759 400, Kassa 21, Debit. 5 060 058. — Passiva: A.-K. 6 500 000, Kredit. 450, Kto pro Dubiose 39 815, R.-F. 367 803, Schwebende Risiken 8975, Schuldentilgkto 583 000, Liquidationskto 319 434. Sa. M. 7 819 479.

Liquidations-Konto: Debet: Unk. 311, Saldo 319 434. — Kredit: Saldo: 294 951, Zs. 24 794. Sa. M. 319 746.

Dividenden 1888/89—1906/07: 7, 6, 0, 0, 5¹/₂, 5, 0, 0, 4, 0, 8, 12, 6, 6, 12¹/₂, 12, 0, 0, 0, 0%.

Liquidator: M. Zahn.